

Struktur- und Leistungsdaten für eine KTQ-Zertifizierung¹

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Eisenstadt

Datum: 02.01.2017
Berichtszeitraum: 2015/2016

¹ Dieses Formular ist von Privatkliniken ohne Kassenzulassung, Forensischen Einrichtungen sowie weiteren Krankenhäusern außerhalb Deutschlands im Rahmen einer KTQ-Zertifizierung zu bearbeiten und als verbindliche Voraussetzung zur Antragsüberprüfung bei der Zertifizierungsstelle abzugeben.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 1
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 69

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Informationen zum Krankenhaus	S. 3
2 Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement	S. 5
3 Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen	S. 7

Allgemeiner Hinweis:

Mit den in diesem Dokument verwendeten Personen- und Berufsbezeichnungen sind, auch wenn sie nur in einer Form auftreten, gleichwertig beide Geschlechter gemeint.

Die Krankenhausleitung, vertreten durch *Dir. Robert Maurer, MSc, MBA, Gesamtleiter* ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben in diesem Bericht.



 Unterschrift

Eisenstadt, 02.01.2017

Ort, Datum

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 2
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 69

1 Allgemeine Informationen

Name	Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Eisenstadt
Zusatzbezeichnung	
Straße und Hausnummer	Johannes von Gott-Platz 1
PLZ und Ort	7000 Eisenstadt
Telefon	+43 2682 601 0
TeleFax	+43 2682 601 1099
E-Mail	krankenhaus@bbeisen.at
Webadresse/Internetpräsenz	www.bbeisen.at

Institutionskennzeichen <i>(oder entsprechende Kennzeichnung der Institution)</i>	K 102
Standort(nummer) (wenn vergeben)	
Name und Art des Krankenhausträgers <i>(z.B. frei gemeinnützig, privat, öffentlich)</i>	Konvent der Barmherzigen Brüder Eisenstadt mit Öffentlichkeitsrecht

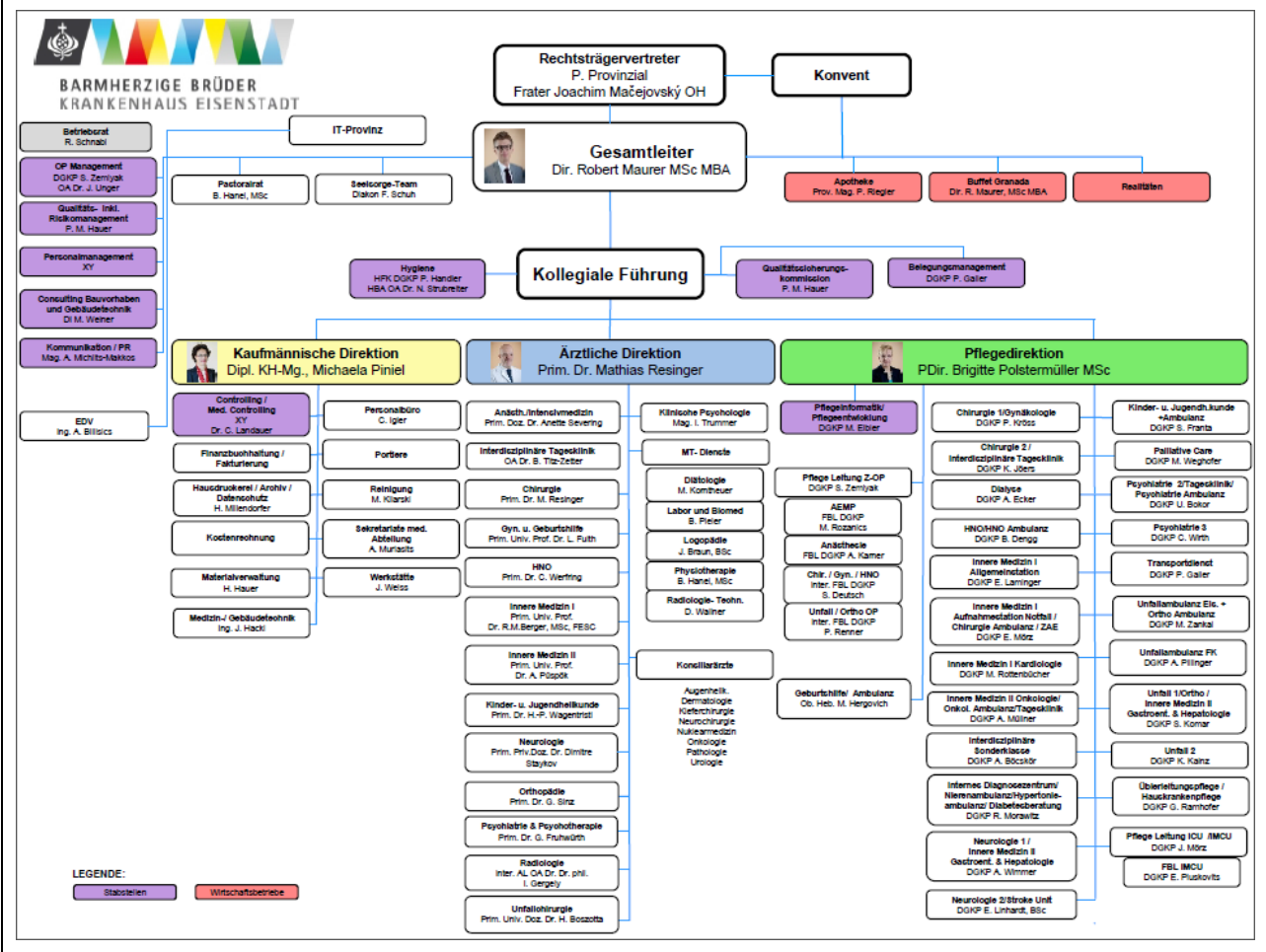
Akademisches Lehrkrankenhaus	<input checked="" type="checkbox"/> ja
	Universität: - Medizinische Universität Graz - Medizinische Universität Innsbruck - Medizinische Universität Wien
	<input type="checkbox"/> nein

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	3 von 69

<p>Fachbereiche und Forschungsschwerpunkte</p>	<p>Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin: Allgemein und Regionalanästhesie, Aufwachraum 7x24h, Intensivstation Stufe 3, Beatmung, Sedierung, Nierenersatztherapie, Kreislauf-Stabilisierung, Sepsisbehandlung, Schmerztherapie, Notarztwagen Eisenstadt, Notarzteinsatzfahrzeug Frauenkirchen</p> <p>Abteilung für Chirurgie: Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie, Schilddrüsenchirurgie, Mammachirurgie, chirurgische Onkologie</p> <p>Abteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie: Pränataldiagnostik, Urogynäkologie, Minimal invasive Chirurgie (Bauchspiegelung / Pelviskopie), Gyn. Onkologie, Gynäko-Urologie.</p> <p>Abteilung für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde: HNO-Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter, Schwindelbeschwerden, Kopf-Hals-Tumoren, Chirurgie der Kopfspeicheldrüsen, Funktionelle Nasennebenhöhlenchirurgie (endoskopisch und mikroskopisch), Plastische Chirurgie des Kopf-, Hals- und Gesichtsbereiches, Abklärung (Schlafendoskopie) und Therapie von schlafbezogener Atmungsstörungen sowie Schnarchen</p> <p>Abteilung für Innere Medizin: Kardiologie, Zentralen Aufnahme- und Erstversorgungseinheit (ZAE), Allgemeinstation, Onkologie, Nephrologie, Gastroenterologie, Stoffwechselerkrankungen</p> <p>Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde: juveniler Diabetes, Epileptologie, Psychosomatik, Neonatologie</p> <p>Abteilung für Neurologie: Stroke Unit, Diagnostik und Therapie zerebrovaskulärer Erkrankungen, neuroimmunologischer Erkrankungen, Anfallskrankheiten, neurodegenerativen Erkrankungen</p> <p>Abteilung für Orthopädie: Allgemeine konservative und operative Orthopädie, Endoprothetik und Revisionsendoprothetik, Korrekturosteotomien, Arthroskopien inkl. Hüftarthroskopien, Fußchirurgische Eingriffe</p> <p>Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie: Affektive Psychosen, Akute exogene Reaktionstypen/ Psychogene Reaktion, Alkoholismus, Schizophrene Psychosen, Neurosen, Persönlichkeitsstörungen, Essstörungen</p> <p>Institut für Radiologie: CT-gezielte Interventionen (minimal invasive Schmerztherapie), periphere Angiographie, digitale Mammographie</p> <p>Abteilung für Unfallchirurgie: Chirurgie des Bewegungsapparates, Kreuzbandersatzoperationen, Gelenkschirurgie, Endoprothetik (Hüfte, Knie, Schulter)</p>
--	--

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 4
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 69

Organisationsstruktur des Krankenhauses (per 15. Dezember 2016)



Für psychiatrische Fachkrankenhäuser, Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung oder Kliniken für forensische Psychiatrie:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

ja nein

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	5
					von 69

Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus (Stichtag: 31.12. des letzten Kalenderjahres)	417
Anzahl der bettenführenden Fachabteilungen Art (aufzählen)	
• Innere Medizin I	69
• Innere Medizin II	58
• Chirurgie	44
• HNO	20
• Gynäkologie und Geburtshilfe	32
• Kinder- und Jugendheilkunde	24
• Neonatologie	6
• Neurologie	18
• Stroke Unit	4
• Neuro Rehabilitation B	4
• Psychiatrie	41
• Herzstation	10
• Unfallchirurgie	36
• Orthopädie	26
• Intensivstation	8
• Palliativstation	5
• Psychiatrie Tagesklinik	12

Fallzahlen des Krankenhauses	
Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:	158.060
Vollstationäre Fallzahl:	25.892
Ambulante Fallzahl:	132.168
Fallzählweise:	Fallzählweise

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 6
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 69

2 Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement

Teilnahme an einer externen Qualitätssicherung*			
Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumen- tationsrate (%)	Kommentar
<p><u>Gesetzlich verpflichtende externe Qualitätssicherung in Österreich:</u></p> <p>Bundesweite einheitliche Ergebnisqualitätsmessung aus Routinedaten - Austrian Inpatient Quality Indicators (A-IQI).</p> <p><u>u.a. sind folgende Leistungen freiwillig in Qualitätsregistern statistisch erfasst</u></p> <p>Krebsregister</p> <p>Unfallchirurgie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme am Traumaregister/TraumaNetzwerk der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie - Anästhesie und Intensivmedizin: - Teilnahme am innerklinischen Reanimationsregister der Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin. - Intensivstation: ASDI (Benchmarking) <p>Innere Medizin:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Österreichisches Herzinfarktregister, Register für Elektiv- und Akutangiographie, Dialyse- und Transplantationsregister <p>Gynäkologie und Geburtshilfe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geburtenregister TILAK <p>Kinder- und Jugendheilkunde:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Institut für spez. Prophylaxe und Tropenmedizin der MUW: Erhebung der Infektionszahlen bezüglich Masern/Mumps und Röteln sowie Pertussis bei Kindern und Jugendlichen (Epidemiologiestudie) - Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde ÖGKJ – Arbeitsgruppe Neonatologie und päd. Intensivmedizin: Entwicklungsdiagnostische Nachuntersuchung von Frühgeborenen < 32.SSW (Österreichweites Frühgeborenenoutcomeregister ÖFGO) - 2-Jahresoutcomedaten: Zeitraum 2013-April 2016 (erfasst werden dabei die Geburtskohorten 2011, 2012 und 2013) 			

* Hier erwartet die KTQ-GmbH einen entsprechenden Nachweis über die Teilnahme an allen gesetzlich verpflichtenden und freiwilligen Maßnahmen zur externen Qualitätssicherung.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	7 von 69

Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP).
Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP	Kommentar/Erläuterung
In Österreich nicht relevant	

Qualitätspolitik (Leitbilder)

Die Qualitäts- und Risikopolitik des Krankenhauses orientiert sich am zentralen Ziel der Patientenversorgung gemäß den fünf Grundwerten der Barmherzigen Brüder.

- Qualität
- Hospitalität
- Respekt
- Verantwortung
- Spiritualität

Die Sicherung und Umsetzung dieser Werte und damit auch der Qualitäts- und Risikopolitik ist erklärtes Ziel der Krankenhausführung, die dafür notwendigen Strukturen und Ressourcen zur Verfügung stellt.

Qualität

Wir wollen durch **fachliche Kompetenz, menschliche Zuwendung und Abstimmung der patientenorientierten Organisationsabläufe** den **Bedürfnissen der Patienten gerecht** werden. Dazu schaffen wir Instrumente zur Messung, Prüfung und Darstellung der von uns erbrachten Qualität.

Wichtig sind uns die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung hinsichtlich **fachlicher, sozialer, ethischer und spiritueller Kompetenz**, sowie der Aufbau von wissenschaftlicher Expertise.

Patientensicherheit und Maßnahmen zur Vorbeugung und Vermeidung von Fehlern ist integraler Bestandteil unserer Arbeit.

Mit der Einführung des Risikomanagements auf Basis der ISO 31000/ONR 49000 als integralen Bestandteil unserer Versorgung und unseres Qualitätsmanagementsystems, **wollen wir in klinischen-, ökonomischen und strategischen Bereichen die Sicherheit verbessern**. Insbesondere in den klinischen Bereichen soll die systematische Anwendung des Risikomanagementsystems zur Reduktion von Behandlungs-/Schadensfällen und zu Haftpflichtansprüchen führen.

Damit soll die Patientensicherheit, Kundenzufriedenheit, Entwicklung und die Reputation unseres Krankenhauses kontinuierlich verbessert bzw. nachhaltig gesichert werden.

Hospitalität

Im Sinne des Hl. Johannes von Gott ist es unser Ziel, **ambulante und stationäre Patienten bestmöglich zu behandeln und ihnen ein Zuhause auf Zeit zu geben**.

Wir sorgen für eine bedarfsgerechte, dem allgemein anerkannten Stand der medizinischen und pflegerischen Erkenntnissen entsprechenden **Versorgung aller hilfesuchenden Menschen**.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 8
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 69

Respekt

Die **Würde des Menschen**, die in allen Lebensphasen und Situationen erhalten bleiben muss, steht im Mittelpunkt unseres Wirkens. Unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität, Religion, Behinderung und sozialer Stellung erfahren von uns alle Patienten Achtung und Wertschätzung.

Verantwortung

Die **ständige Verbesserung der Prozesse** und der **verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen** im Krankenhaus ist permanente Aufgabe für uns.

Die **Anwendung von Risikomanagement** bedeutet für alle Verantwortlichen Wachsamkeit, Risikobewusstsein und eine sichere Kommunikation **mit dem Ziel unerwünschte oder für die Organisation nachteilige Prozesse frühzeitig zu erkennen und zu verändern**.

Die Abläufe werden kontinuierlich durch die Leitung auf ihre Wirksamkeit überprüft. Hierzu gehören neben der adäquaten Patientenversorgung auch wirtschaftliche Effizienz, Innovation und gutes Management.

Spiritualität

Wir sind den Leitaussagen des Ordens der Barmherzigen Brüder verpflichtet und handeln auf Basis der Werte des Ordens der Barmherzigen Brüder. Unser Krankenhaus ist ein Raum, in dem **christliche Werte spürbar** sind. Wir begegnen den Patienten, Angehörigen sowie Gästen in ihrem Bedürfnis nach Spiritualität aufmerksam und geben dafür den entsprechenden Raum.

Qualitätsziele			
1	Patientenzufriedenheit	Fachlich kompetente und menschliche Behandlung/Pflege aller Patienten Zufriedene Patienten Regelmäßige Erhebung Wirksamkeit der eingeleiteten Maßnahmen evaluieren	Auswertung von Befragungen Unzufriedenheitsindex, Benchmark (alle 3 Jahre) Kont. Patientenrückmeldung (inkl. Freitexte) Anzahl der KVP's Quartalsauswertung
2	Patientensicherheit	Gewährleistung der Sicherheit aller uns anvertrauten Patienten	FMEA_Analyse RPZ Auditergebnisse Unzufriedenheitsindex, Benchmark (alle 3 Jahre)
3	Mitarbeiterzufriedenheit	Bindung der Mitarbeiter an das Haus Erhaltung eines guten Betriebsklimas	Mitarbeiterbefragungsergebnisse

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	9 von 69

4	Zuweiserzufriedenheit	Eine gute Zusammenarbeit mit den Zuweisern bildet die Grundlage einer optimalen medizinischen und pflegerischen Versorgung unserer Patienten	Feedback der Zuweiser, Zuweiserbefragung Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen
5	Krankenhausmanagement	Wirtschaftliche Tragfähigkeit	Belagsstatistik, LKF Statistik, Soll/Ist Vergleiche auf Kostenstellenebene
6	Krankenhausmanagement	Kontinuierliche Qualitätsverbesserung	Steigender Punktwert bei jeder pCC inkl. KTQ Selbstbewertung und Rezertifizierung
7	Infektionen	Infektionssurveillance Selbsteinschätzung, kontinuierliche Verbesserung Einhaltung der Screening-Vorgaben Hände- und Personalhygiene	Nosokomiale Infektionen, Wundinfektionen Alle mikrobiologischen Befunde der Top 20 Erreger, Anzahl der durchgeführten Screenings, Anteil der positiven Screenings (MRSA, CRE, ESBL) Compliance Hände- und Personalhygiene stationsbezogen Teilnahme an Hand KISS
8	Sturzprävention	Verminderung der Sturzhäufigkeit von Patienten durch geeignetes Screening und Maßnahmen	Anzahl der Stürze pro Quartal und Station
9	Fluktuation Mitarbeiter	Bei veränderter Fluktuation Gründe erheben	Fluktuationsstatistiken in den einzelnen Bereichen
10	Fortbildungen im Haus	Verpflichtende und freiwillige Fortbildungen sollen mit der strategischen Ausrichtung aber auch mit den Interessen der Mitarbeiter korrelieren	Teilnehmerlisten Anzahl der Fortbildungen
12	Schadensfälle	Analyse der Fälle, Identifizierung der Ursachen	Anzahl/Jahr und Bereich Anzahl von Haftpflichtfällen pro Jahr

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	10 von 69

13	Erfassung der Zeit von der Aufnahme bis zur Bettenverfügbarkeit	Verbesserung der Patientenzufriedenheit	Wartezeit auf das Bett am Tag der Aufnahme
17	OP-Management	Erreichung der vollständigen Erfassung der WHO Checkliste	Auswertung Verwendung der WHO-Checkliste

Qualitätsmanagement-Projekte	
1	<p>Interdisziplinäre Tagesklinik</p> <p>Ein Organisationskonzept Konzept zur Ablauforganisation innerhalb der Tagesklinik wurde erstellt. Ein Ziel ist, dass mit Eröffnung der Tagesklinik keine tagesklinischen Patienten auf Normalstationen liegen. Eine klare Abgrenzung erfolgt bspw. zu ambulanten Patienten der Radiologie oder kleinere ambulante Eingriffe in der ZAE. Diese sind in der Arbeit der Tagesklinik nicht vorgesehen.</p>
2	<p>Neueröffnung und Organisation der Palliativstation</p> <p>Dabei sind die Zuweisungs- und Aufnahmekriterien sowie die Weiter-Betreuung und Entlassung klar definiert. Im Mittelpunkt steht die Betreuung und Begleitung der Patienten stets unter Aufrechterhaltung ihrer Würde und Lebensqualität.</p>
3	<p>Zentrale Aufnahme- und Erstversorgungseinheit (ZAE)</p> <p>Durch die ZAE soll die abteilungsübergreifende Arbeit gestärkt werden und gleichzeitig die interne Zuordnung von stationären Aufnahmen und Ambulanzen verbessert werden. Ebenso sind die Einführung eines EDV-gestützten Triage-Systems und eine enge Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten, Rettungsdiensten, etc. geplant. Dadurch soll auch der Patientenfluss optimiert und eine Entlastung im Arbeitsbereich erzielt werden.</p>
4	<p>Neurologie - Organisation und Implementierungskonzept</p> <p>Eröffnung der Abteilung inklusive einer Stroke Unit, einer Frühreha Phase B, und einer allgemeinen neurologischen Station für die hochqualitative stationäre neurologische Versorgung von Patienten mit dem gesamten Spektrum an Erkrankungen aus dem Fachgebiet der Neurologie.</p>
5	<p>Opferschutz im Krankenhaus</p> <p>Im Rahmen des Projektes IMPLEMENT wurde eine Opferschutzgruppe für Erwachsene eingerichtet. Die Errichtung einer Opferschutzgruppe ist gesetzlich verpflichtend; eine Kinder-Opferschutzgruppe bestand bereits seit mehreren Jahren.</p>

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 11
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 69

6	<p>Weiterentwicklung des Projektmanagements im Rahmen der provinzweiten Initiative „Projektmanagement BBÖ“</p> <p>Die Arbeitsgruppe wurde mit der Erstellung einer Richtlinie zum einheitlichen Vorgehen bei der Initiierung, Freigabe, Planung, Durchführung und Abschluss eines Projektes beauftragt.</p> <p>Weiters wird eine Projektmanagementdokumentationssoftware zwecks hausinternem sowie provinzweisem Projektportfoliomanagement implementiert.</p>
7	<p>Darüber hinaus wurde eine Vielzahl weiterer Maßnahmen und Projekte im Haus umgesetzt, die unmittelbare Ablauf- und Qualitätsverbesserungen zum Ziel haben.</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pharmazeutisches Konsil - Organisationsstruktur QM/RM - PEpB Projekt Erhebung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz - ELGA - Führungsmodell Pflege - etc.

Bereich 0	Dokumentenname KTQ Struktur- und Leistungsdaten	Version 1	Gültig ab 10/09/09	Vorversion: keine	Seite 12 von 69
--------------	--	--------------	-----------------------	----------------------	--------------------

3 Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen für jede Organisationseinheit / Fachabteilung ist dieser Teil auszufüllen

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin	
Kontaktdaten	Prim. Priv. Doz. Dr. Anette Severing Intensiv.sekretariat@bbeisen.at +43 2682 601 4510 (Fax-DW: 4599	
Hauptabteilung x Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Allgemein und Regionalanästhesie	
2	Intensivbetreuung der Stufe 3	
3	Sedierung und Beatmung	
4	Schmerztherapie	
5	Nierenersatztherapie	
6	Kreislauf-Stabilisierung	
7	Herzalarm	
8	Notarztwesen	

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Anästhesiepflege	OP und Aufwachraum
2	Notfallmedizin	Schockraum, Herzalarm

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	13 von 69

3	Intensivpflege	Patienten orientiert, Medizintechnik
4	Palliativmedizin	Ärztliche und pflegerische Betreuung stationärer Patienten ohne Heilungschancen
5	Schmerztherapie	Therapie bei stationären meist postoperativen Patienten

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Seelsorge	Betreuung nach Wunsch des Patienten

Fallzahlen der
Organisationseinheit/Fachabteilung

251 Entlassungen

Hauptdiagnosen

Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Herzstillstand mit erfolgreicher Wiederbelebung	I46.0	46
2	Respiratorische Insuffizienz	J96.9	14
3	Akute respiratorische Insuffizienz	J96.0	13
4	Kardiogener Schock	R57.0	9
5	Hypovolämischer Schock	R57.1	9
6	Septischer Schock	R57.2	4
7	Hirnfarkt	I63.9	4
8	Sepsis	A41.9	3
9	Akute pulmonale Insuffizienz	J95.2	3
10	Koma	R40.2	3

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 14
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 69

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Anästhesie-Ambulanz	

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Patientenüberwachungsanlage für 8 Plätze	
2	Anästhesiearbeitsplätze	
3	Defibrillatoren	
4	Videobronchoskopiesysteme	
5	Vollblutgerinnungsmesssystem	
6	Beatmungsgeräte und Transportbeatmungsgeräte	
7	Schmerzmittelpumpen	
8	Ultraschalldiagnosegeräte inkl. TEE	
9	Haemofiltrationsgeräte mit Ci-Ca	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 15
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 69

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	29,25 Vollkräfte		
davon Fachärzte	23,25 Vollkräfte		
Belegärzte	Personen	nur Konsiliarärzte	

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	45,5 Vollkräfte	
davon diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpfleger	42,75 Vollkräfte	Sonderausbildung Intensiv- und Anästhesiepflege, Basale Stimulation, QB, RB
davon Pflegehelfer	2,75 Vollkräfte	

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten	16,13 Vollkräfte	Gesamthaus
2	Diätassistenten	2,5 Vollkräfte	Gesamthaus
3	Klinische Psychologie	7,75 Vollkräfte	Gesamthaus
4	Logopädie	3,5 Vollkräfte	Gesamthaus

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	16 von 69

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Chirurgie
Kontaktdaten	[Prim. Dr. Mathias Resinger chirurgie.sekretariat@bbeisen.at +43 2682 601 2510 (Fax-DW: 2599)
Hauptabteilung x Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Gefäßchirurgie	
2	Viszeralchirurgie	
3	Minimal invasive Chirurgie	
4	Schilddrüsenchirurgie	
5	Mammachirurgie	
6	Chirurgische Onkologie	
7	Proktologische Eingriffe	Hämorrhoiden, Fisteln, Abszesse

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Intraoperative Gefrierschnittdiagnostik	Schnellschnittdiagnostik
2	Physiotherapie	Mobilisation, Bewegungstherapie, ...
3	Klinische Psychologie	Krisenintervention, Gesprächstherapie
4	Ernährungsberatung	
5	Stomaberatung	Postoperative Beratung und Betreuung von Patienten mit künstlichem Darmausgang durch die Pflegeperson
6	Wundmanagement	Wundpflege

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 17
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 69

7	Überleitungspflege	Unterstützung bei der Entlassung von pflegebedürftigen Patienten in die häusliche Pflege, Pflegeheim,...
8	Palliativmedizin/-pflege	Ärztliche und pflegerische Betreuung stationärer Patienten ohne Heilungschancen
9	Schmerztherapie	Pumpentherapie bei stationären meist postoperativen und onkologischen Patienten

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Unterbringung Begleitperson	kostenpflichtig möglich
2	Seelsorge	Betreuung nach Wunsch des Patienten

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

2.196 Entlassungen

Hauptdiagnosen

Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Atherosklerose der Extremitätenarterien	I70-I79	310
2	Hernie	K40-K46	303
3	Galle/Pankreas	K80-K87	253
4	Colonkarzinom	K55-K59	176
5	Appendix	K35-K38	115
6	Abdominalschmerzen	R10.4	109
7	Venen	I80-I89	86
8	Mammakarzinom	C50+D05	85
9	Schilddrüse	E04	79
10	Analfisteln/Hämorrhoiden	K60-K64	65

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 18
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 69

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1a	Planaufnahme	Planaufnahmen 08:00-12:00 Uhr in der Chirurgischen Ambulanz
1b	Akutaufnahmen	Akutaufnahmen 08:00-12:30 Uhr in der Chirurgie Ambulanz und 12:30-08:00 im ZAE (vormals ABZ)
2	Allgemeinchirurgische Ambulanz	Erstversorgung, Nachkontrolle nach stationärem Aufenthalt
3	Schilddrüsenambulanz	Abklärung vor und Kontrolle nach stationärem Aufenthalt
4	Proktologische Ambulanz	Abklärung vor und Kontrolle nach stationärem Aufenthalt
5	Brustambulanz	Abklärung vor und Kontrolle nach stationärem Aufenthalt
6	Gefäßambulanz	Abklärung vor und Kontrolle nach stationärem Aufenthalt
7	Onkologische Ambulanz	ambulante Versorgung von Patienten
8	Ambulanz für kleine chirurgische Eingriffe und Rektoskopien	ambulante Versorgung von Patienten
9	Fußambulanz	Abklärung vor und Kontrolle nach stationärem Aufenthalt

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
2	Untersuchungseinheit für angiologische Diagnostik	Gefäßdoppler
3	Ultraschalldiagnosegerät	
4	Endoskopieeinrichtung	Gastroskopie, Colonoskopie, gemeinsame Nutzung m. Innere Medizin
5	Gefäßdoppler	Diagnose über Richtung und Geschwindigkeit des Blutflusses
6	HF-Chirurgiegerät	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	19 von 69

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	19 Personen Stand 31.10.2016		Additivfächer für Gefäßchirurgie, Viszeralchirurgie
davon Fachärzte	7 Vollkräfte		
Belegärzte	... Personen	nur Konsiliardienste	

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	27,7 Vollkräfte	
davon diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpfleger	22,95 Vollkräfte	Stoma- und Inkontinenzberatung, Wundmanagement, Basale Stimulation; QB, RB, RM, Praxisanleiter
davon Pflegehelfer	4,75 Vollkräfte	

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten	16,13 Vollkräfte	Gesamthaus
2	Diätassistenten	2,5 Vollkräfte	Gesamthaus
3	Klinische Psychologie	7,75 Vollkräfte	Gesamthaus
4	Logopädie	3,5 Vollkräfte	Gesamthaus

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	20 von 69

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie
Kontaktdaten	Prim. Univ. Prof. Dr. Lothar C. Fuith gyn.sekretariat@bbeisen.at +43 2682 601 3510
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>	

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Pränataldiagnostik	Organscreening, Nackendichtemessung, ...
2	Entbindung bei Risikoschwangerschaften	
3	Urogynäkologie	Abklärung, operative sowie konservative Therapie der weiblichen Harninkontinenz sowie von Senkungsbeschwerden
4	Minimal invasive Chirurgie (Bauchspiegelung / Pelviskopie)	
5	Gyn. Onkologie	Diagnostik, operative Therapie von Genitaltumoren

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	21 von 69

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Akupunktur	
2	Stillberatung	Beratung von stationären und ambulanten Patienten durch die Pflege
3	Diabetesberatung	Interdisziplinäre Beratung zur Schulung der Patienten über die Ernährung und zur Therapieoptimierung bei Schwangerschaftsdiabetes
4	Ernährungsberatung	
5	Physiotherapie	Mobilisation, Bewegungstherapie
6	Klinische Psychologie	Krisenintervention, Gesprächstherapie
7	Überleitungspflege	Unterstützung bei der Entlassung von pflegebedürftigen Patienten in die häusliche Pflege, Pflegeheim, usw.
8	Palliativmedizin/-pflege	Ärztliche und pflegerische Betreuung stationärer Patienten ohne Heilungschancen
9	Schmerztherapie	Pumpentherapie bei stationären meist postoperativen und onkologischen Patienten

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Unterbringung Begleitperson	kostenpflichtig möglich
2	Seelsorge	Betreuung nach Wunsch des Patienten

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	2.150 Entlassungen
---	--------------------

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	22 von 69

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	Spontangeburt aus Schädellage	O80.0	537
2	Schnittentbindung bei Gefahrenzustand	O82.1	187
3	Primäre Sektio	O82.0	135
4	Entbindung mittels Vakuumentraktor	O81.4	91
5	Missed abortion	O02.1	87
6	Bösartige Neubildung des Ovars	C56	75
7	Postmenopausenblutung	N95.0	72
8	Zu starke oder zu häufige Menstruation	N92.0	55
9	Mit der Schwangerschaft verbundener Zustand	O26.9	51
10	Abnorme zytologische Befunde	R87.6	48

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Allgemeine gynäkologische und geburtshilfliche Ambulanz	Aufnahmeuntersuchung und Nachkontrolle nach stationären Aufenthalten
2	Urogynäkologische Ambulanz	Diagnostik und Therapie ambulanter und tagesstationärer Patienten mit Inkontinenzbeschwerden
3	Schwangerenambulanz	Diagnostik und Therapie ambulanter Patienten, CTG-Untersuchung, Sonographie
4	Onkologische Ambulanz	ambulante Versorgung von Patienten
5	Ambulanz für Pränataldiagnostik	Diagnostik ambulanter Patienten
6	Stillambulanz	Beratung von stationären und ambulanten Patienten durch die Pflege
7	Akupunkturambulanz	Schmerztherapie

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 23
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 69

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Cardiotokograph	Herzton-Wehenschreiber
2	Kolposkop	Untersuchung der inneren Schleimhäute der Vagina
3	Urodynamischer Messplatz	Abklärung von Inkontinenzbeschwerden
4	Ultraschalldiagnosegerät	Gynäkologischer Ultraschall
5	Reanimationseinheit	Reanimation von Neugeborenen
6	Phototherapiegerät	Behandlung der Neugeborenenengelbsucht
7	Entbindungsbett	
8	Geburtenwanne	Wassergeburt
9	Geburtsrad	
10	Wärmebett für Neugeborene	

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	11,66 Vollkräfte	z.B. Weiterbildungsbefugnisse	
davon Fachärzte	6,77 Vollkräfte		
Belegärzte	Personen	nur Konsiliarärzte	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 24
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 69

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	22,625 Vollkräfte	
davon diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpfleger	8,625 Vollkräfte	Still- und Laktationsberatung, Aromapflege und Aromapflege bei Palliativpatienten, Basale Stimulation, Praxisanleiter
davon Pflegehelfer	2,50 Vollkräfte	
Hebammen	11,50 Vollkräfte	Still- und Laktationsberatung, Aromapflege Basale Stimulation, QB, RB, Praxisanleiter

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten	16,13 Vollkräfte	Gesamthaus
2	Diätassistenten	2,5 Vollkräfte	Gesamthaus
3	Klinische Psychologie	7,75 Vollkräfte	Gesamthaus
4	Logopädie	3,5 Vollkräfte	Gesamthaus

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 25
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 69

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
Kontaktdaten	[Prim. Dr. Christian Werfring hno.sekretariat@bbeisen.at +43 2682 601 3010 (Fax-DW: 3099)
Hauptabteilung x Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	HNO-Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter	Stationäre und ambulante Versorgung, Akutoperationen
2	Schwindelbeschwerden	Stationäre und ambulante Abklärung und Behandlung von Schwindelerkrankungen
3	Kopf-Hals-Tumoren	Stationäre und ambulante Abklärung und Behandlung, regelmäßige Nachkontrolle von bösartigen Tumorerkrankungen
4	Chirurgie der Kopfspeicheldrüsen	Stationäre und ambulante Abklärung und Behandlung
5	Funktionelle Nasennebenhöhlenchirurgie (endoskopisch und mikroskopisch)	Stationäre und ambulante Abklärung und Behandlung, postoperative Nachbetreuung
6	Plastische Chirurgie des Kopf-, Hals- und Gesichtsbereiches	Stationäre und ambulante Abklärung und Behandlung
7	Abklärung (Schlafendoskopie) und Therapie von schlafbezogener Atmungsstörungen sowie Schnarchen	Medikamenteninduzierte Schlafendoskopie und operative Therapie von schlafbezogenen Atmungsstörungen
8	Operationen von bösartigen Tumoren im Kopf-Halsbereich	
9	Operationen von gutartigen und bösartigen Tumoren der großen Speicheldrüsen	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 26
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 69

10	Operationen der Nasennebenhöhlen und funktionelle Nasenkorrekturen	
11	Operationen von Ohrmuscheldeformitäten	
12	Operationen von Hauttumoren im Kopf-Halsbereich	

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Logopädie	Hörtestung, Stimm- und Sprechtraining, Schlucktraining
2	Physiotherapie	Mobilisation, Bewegungstherapie
3	Ernährungsberatung	Einzelberatung durch Diätologen
4	Palliativmedizin/-pflege	Ärztliche und pflegerische Betreuung stationärer Patienten ohne Heilungschancen
5	Klinische Psychologie	Krisenintervention, Gesprächstherapie
6	Tracheostomapflege	Wundpflege und Wechsel der Außen und Innenkanüle
7	Wundmanagement	Wundpflege
8	Überleitungspflege	Unterstützung bei der Entlassung von pflegebedürftigen Patienten in die häusliche Pflege, Pflegeheim, ...
9	Schmerztherapie	Pumpentherapie bei stationären meist postoperativen und onkologischen Patienten

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 27
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 69

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Unterbringung Begleitperson	bei Begleitpersonen von Kindern unter 3 Jahre, stillende Mutter, chronisch erkrankte Kinder bis zum vollendeten 18. Lj., behinderte Kinder gemäß § 18/2 Bgld. Sozialhilfegesetz 2000 bis zum vollendeten 18.Lj. kostenlos, sonst kostenpflichtig möglich
2	Seelsorge	Betreuung nach Wunsch des Patienten

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	1.568 Entlassungen
---	--------------------

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	Adenoide Veg.	J35.2	121
2	Chronische Tonsillitis	J35.0	115
3	Deviatio septi nasi	J34.2	90
4	Idiopathischer Hörsturz	H91.2	50
5	Schwindel und Taumel	R42	48
6	Rhonchopathie	R06.5	43
7	Neuropathia vestibularis	H81.2	35
8	Epistaxis	R04.0	34
9	Akute Tonsillitis; nicht näher bezeichnet	J03.9	33
10	Peritonsillarabszess	J36	32

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 28
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 69

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Allgemeine HNO-Ambulanz	Aufnahmeuntersuchung und Nachkontrolle nach stationären Aufenthalten, Diagnostik und Therapie von ambulanten Patienten
2	Schwindelambulanz	Diagnostik und Therapie von ambulanten Schwindelpatienten
3	Ambulanz für schlafbezogene Atmungsstörung	Diagnostik und Therapie ambulanter Patienten
4	Tumorambulanz	Ambulante Versorgung von Patienten inklusive Tumornachsorge
5	Ambulanz für Schluckstörung	Diagnostik und Therapie ambulanter Patienten inkl. logopädischer Therapie
6	Allergieambulanz	Diagnostik und Therapie ambulanter Patienten

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Audiometrie	Hörtestung
2	HNO-Untersuchungseinheit	Diagnostik und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
3	Ultraschalldiagnosegerät	Diagnostik und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten inkl. Tumornachsorge
4	Stroboskopie	Beurteilung der Stimmlippenfunktion
5	Nystagmographie	Abklärung von stationären und ambulanten Schwindelkrankungen

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	29 von 69

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	8,50 Vollkräfte	[]	Zusatzausbildung in der Abklärung von Schlafstörungen (Polysomnographie)
davon Fachärzte	4,50 Vollkräfte	[]	[]
Belegärzte	[... Personen]	[nur Konsiliarärzte]	[]

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	14,75 Vollkräfte	[]
davon diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpfleger	13,0 Vollkräfte	Tracheostomiepflege, Pflege im Operationsbereich, Basale Stimulation, QB, RB, Praxisanleiter
davon Pflegehelfer	1,75 Vollkräfte	[]

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten	16,13 Vollkräfte	Gesamthaus
2	Diätassistenten	2,5 Vollkräfte	Gesamthaus
3	Klinische Psychologie	7,75 Vollkräfte	Gesamthaus
4	Logopädie	3,5 Vollkräfte	Gesamthaus

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	30 von 69

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Innere Medizin I inkl. IMCU		
Kontakt Daten	<i>Prim.Univ.Prof.Dr. Rudolf Berger</i> interne.sekretariat@bbeisen.at +43 2682 601 2010 (Fax-DW: 2099)		
Hauptabteilung x Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und	

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Allgemeine Innere Medizin	Stationäre und ambulante Versorgung
2	Kardiologie	Stationäre Versorgung inkl. Schrittmacher und ICD Implantation, Schrittmacherambulanz
3	Nephrologie	Verschiedene Dialyseverfahren, nephrologische Ambulanz stationäre und ambulante Versorgung von Patienten
4	Stoffwechselerkrankungen	stationäre und ambulante Versorgung von Patienten

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapie	Mobilisation und Bewegungstherapie
2	Logopädie	Sprech- und Stimmtraining
3	Diabetesberatung	Interdisziplinäre Schulung der Patienten über die Ernährung und zur Therapieoptimierung
4	Ernährungsberatung	
5	Klinische Psychologie	Krisenintervention, Gesprächstherapie
6	Tracheostomapflege	Wundpflege und Wechsel der Außen- und Innenkanüle

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	31 von 69

7	Wundmanagement	Wundpflege
8	Überleitungspflege	Unterstützung bei der Entlassung von pflegebedürftigen Patienten in die häusliche Pflege, Pflegeheim, usw.
9	Palliativmedizin/-pflege	Ärztliche und pflegerische Betreuung stationärer Patienten ohne Heilungschancen
10	Schmerztherapie	Pumpentherapie bei stationären meist postoperativen und onkologischen Patienten
11	Hauskrankenpflege	Pflegerische Betreuung entlassener Patienten

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Unterbringung Begleitperson	
2	Seelsorge	Betreuung nach Wunsch des Patienten

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

9.869 Entlassungen

Hauptdiagnosen

Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Brustschmerzen	R07.4	540
2	Hypertonie	I10	389
3	Kollaps	R55	305
4	Atherosklerotische Herzkrankheit	I25.1	224
5	Harnwegsinfekt	N39.0	194
6	Chronische ischämische Herzkrankheit	I25.9	164

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	32 von 69

7	Bakterielle Pneumonie	J15.9	144
8	Sonstige Bauchschmerzen	R10.4	137
9	Herzinsuffizienz	I50.9	130
10	Schwindel und Taumel	R42	123

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Zentrale Aufnahme und Erstversorgung - interdisziplinär	Triage zur stationären Aufnahme und Nachkontrollen nach stationären Aufhalten
3	Herzambulanz	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
4	Hypertonieambulanz	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
5	Echo, Tee, Carotis Sonographie	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
6	Nephrologische Ambulanz	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
9	PM, ICD und CRT Ambulanz	Nachkontrolle
11	LZ, ERGO	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
14	Sonographie	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
16	Dialyse	Versorgung von stationären und ambulanten Patienten

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 33
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 69

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Ultraschall	Abdomen, Echo, TEE, Carotis, Schilddrüse, usw.
3	Angiographieanlage	24-h Versorgung im Krankenhausverbund Region Ost
4	Ergometrie	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
5	Kipptisch	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
6	Langzeit Blutdruckmessgerät	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
7	Langzeit EKG, Eventrecorder	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
8	Hämodialysegerät	Therapie von stationären und ambulanten Patienten
9	Telemetrie	Telemetrische Überwachung mit zentralem Monitoring
10	Externer Herzschrittmacher	

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	16,96 Vollzeitkräfte	<i>im Jahresdurchschnitt</i>	Additivfächer für Kardiologie, Nephrologie,
davon Fachärzte	11,33 Vollkräfte	[]	[]
Belegärzte	[... Personen]	nur Konsiliarärzte	[]

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	34 von 69

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	91,95 Vollkräfte	
davon diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpfleger	84,90 Vollkräfte	Diplomiertes Personal mit Sonderausbildung Nierenersatztherapie, Herzkurs, Diabetesberatung, Onkologische Pflege, Basale Stimulation, Case und Care Management, Aromapflege und Aromapflege bei Palliativpatienten Palliativ Care, Stoma- und Inkontinenzberatung, Pflege bei endoskopischen Eingriffen, Onkologische Pflege, Praxisanleiter, RB, RM, QB
davon Pflegehelfer	9,3 Vollkräfte	

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten	16,13 Vollkräfte	Gesamthaus
2	Diätassistenten	2,5 Vollkräfte	Gesamthaus
3	Klinische Psychologie	7,75 Vollkräfte	Gesamthaus
4	Logopädie	3,5 Vollkräfte	Gesamthaus

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 35
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 69

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Innere Medizin II		
Kontaktdaten	Prim. Univ. Prof. Dr. Andreas Püspök interne.sekretariat@bbeisen.at +43 2682 601 2010 (Fax-DW: 2099)		
Hauptabteilung x Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und	

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Allgemeine Innere Medizin	Stationäre und ambulante Versorgung
2	Gastroenterologie	Gastro-, Colonoskopie, ERCP,... stationäre, tagesklinische und ambulante Versorgung von Patienten
3	Hepatologie: Diagnostik und Therapie von Lebererkrankungen	Stationäre und ambulante Versorgung von Patienten
4	Diagnostik und Therapie von hämato-onkologischen Erkrankungen	Vollstationäre und tagesstationäre Versorgung von Patienten
5	Stoffwechselerkrankungen	stationäre und ambulante Versorgung von Patienten
6	Palliativmedizin	Stationäre und konsiliarische Betreuung von Palliativpatienten
7	Diabetesschulung	Schulung der Patienten zur Ernährungsberatung und Therapieoptimierung

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	36 von 69

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapie	Mobilisation und Bewegungstherapie
2	Logopädie	Sprech- und Stimmtraining
3	Diabetesberatung	Interdisziplinäre Schulung der Patienten über die Ernährung und zur Therapieoptimierung
4	Ernährungsberatung	
5	Klinische Psychologie	Krisenintervention, Gesprächstherapie
6	Tracheostomapflege	Wundpflege und Wechsel der Außen- und Innenkanüle
7	Wundmanagement	Wundpflege
8	Überleitungspflege	Unterstützung bei der Entlassung von pflegebedürftigen Patienten in die häusliche Pflege, Pflegeheim, usw.
9	Schmerztherapie	Pumpentherapie bei stationären meist postoperativen und onkologischen Patienten

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Unterbringung Begleitperson	
2	Seelsorge	Betreuung nach Wunsch des Patienten

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	5.473 Entlassungen
---	--------------------

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	37 von 69

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Bronchialkarzinom	C34.0 - C34.9	340
2	Mammakarzinom	C50.0 - C50.9	292
3	Bösartige Neubildung: Kolon	C18.0 - C18.9	266
4	Abnormer Befund der Blutchemie	R79.9	164
5	Crohn-Krankheit	K50.9	148
6	Bösartige Neubildung Pankreas	C25.0 - C25.9	122
7	Bösartige Neubildung des Ovars	C56	112
8	Multipl. Myelom	C90.0	112
9	Lymphome	C85.1 - C85.9	109
10	Bösartige Neubildung des Rektums	C20 - C20.x4	92

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Endoskopie, Gastroenterologie	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
2	Leberambulanz	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
3	Stoffwechsellambulanz (Schilddrüse/Diabetes)	Betreuung von Typ-I-Diabetikern
4	Hämato-onkologische Ambulanz	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
10	M.Crohn-, Colitis Ulcerosa-Ambulanz	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
14	Sonographie	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	38
					von 69

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Ultraschall	Abdomen, Echo, Carotis, Schilddrüse, usw.
2	Endoskopieeinrichtung	Gastro-, Koloskopie, ERCP, Kapselendoskopie
3	Ergometrie	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
4	Langzeit Blutdruckmessgerät	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
5	Langzeit EKG, Eventrecorder	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
6	Externer Herzschrittmacher	

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	[13,50 Vollzeitkräfte]	[im Jahresdurchschnitt]	[Additivfächer für, Gastroenterologie, Hämatonkologie, Palliativmedizin]
davon Fachärzte	[1 Vollkräfte]	[]	[]
Belegärzte	[]	[]	[]

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	39 von 69

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	33,7 Vollkräfte	
davon diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpfleger	28,95 Vollkräfte	Diplomiertes Personal mit Sonderausbildung, Onkologische Pflege, Basale Stimulation, Case und Care Management, Aromapflege und Aromapflege bei Palliativpatienten Palliativ Care, Stoma- und Inkontinenzberatung, Pflege bei endoskopischen Eingriffen, Onkologische Pflege, Praxisanleiter, RB, RM, QB
davon Pflegehelfer	4,75 Vollkräfte	

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten	16,13 Vollkräfte	Gesamthaus
2	Diätassistenten	2,5 Vollkräfte	Gesamthaus
3	Klinische Psychologie	7,75 Vollkräfte	Gesamthaus
4	Logopädie	3,5 Vollkräfte	Gesamthaus

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	40 von 69

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde inkl. Neonatologie
Kontaktdaten	[Prim. Dr. Hans-Peter Wagentrisl kinder.sekretariat@bbeisen.at +43 2682 601 5510 (Fax-DW: 5599)
Hauptabteilung x Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Versorgung von Frühgeborenen der SSW 28+	IMNCU div. Beatmungsformen; parenterale Ernährung; Sondenernährung; kons. Ductusverschluß; Surfactantapplikation
2	Versorgung von erkrankten Neugeborenen inkl. Asphyxie	Inkl. CF-Monitoring; US inkl. Doppler US Untersuchungen des Neurocraniums
3	IRDS inkl. invasiver und non invasiver Beatmungstechniken	
4	Sepsis und konnatale Infektionen	Sepsisdiagnostik; Bakteriologie und Behandlungsalgorithmus
5	Ikterus gravis neonatorum	div. Phototherapiemöglichkeiten
6	Stoffwechselerkrankungen des Neugeborenen	Stoffwechselbasisdiagnostik (Harn, Blut, Liquordiagnostik inkl. Neurotransmitter); Lactatmessung
7	Cong. Malformation des Neugeborenen	US Diagnostik, cerebrale Bildgebung mittels cMRT in Sedierung, Genetik inkl. Molekulargenetik
8	Celebrale Anfälle bei Früh- und Neugeborenen	EEG, Provokations EEG; cFM; Bildgebung (US, Doppler US und cMRT)
9	Neonatales Entzugssyndrom	Drogenentzug des Neugeborenen
10	Infektionen des Verdauungstraktes inkl. CEDs	Endoskopie; Speziallabordiagnostik; Histologie, MR - Enteroklysmas
11	Gedeihstörungen im Säuglings- und Kindesalter	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	41 von 69

12	Infektionen der Atemwege inkl. Allergien	Allergiediagnostik (RIST/RAST/PRICK Testung,)
13	Infektionen der Niere und harnableitenden Wege	US; MCU; Sono MCU; MR-Urographie; Isotopennephrographie (ING; DMSA)
14	Erkrankungen und Infektionen des ZNS	Liquordiagnostik inkl. Kultur; Immunglobulinelektrophorese; oligoklonale Banden
15	Erkrankungen des Herz-, Kreislaufsystems	Päd. Echocardiographie; Ergometrie; Langzeit EKG; Langzeit RR; Kipptisch;
16	Cerebrale Anfälle und Epilepsie, Fieberkrämpfe	EEG; ProvokationsEEG; konservative Behandlungsmöglichkeiten inkl. Cortisonpulsstherapie
17	Endokrine Erkrankungen, speziell Diabetes melitus inkl. Pumpentherapie	Diagnostik; Therapie; Schulung und Nachbetreuung von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes melitus Typ I
18	Erkrankungen aus dem rheumatischen Formenkreis	Autoimmundiagnostik und Behandlungsalgorithmus
19	Akute entzündliche Erkrankungen und Verletzungen des Skelettsystems	
20	Psychosomatische Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters inkl. Essstörungen	Klinische Psychologie; Kinderpsychiatrie – FA für Kinder und Jugendpsychiatrie inkl. Essstörungen (Anorexia nervosa)
21	Akute chirurg. Erkrankungen des Abdomen und der Weichteile	Appendektomie; Cholecystektomien; Herniotomien; Phimoseoperationen Nicht invasive Invaginatreposition LAP – Cystektomie (Kindergynäkolog. OP Techniken)
22	Commotio cerebri	Traumatolog. pädiatrisch interdisziplinäre Belegstation
23	Entwicklungsstörungen	Klinik, Genetik; Stoffwechselfdiagnostik inkl. Haut- Muskelstanzbiopsie
24	Schwere systemische Infektionen des Säuglings- und Kindesalters	Sepsisdiagnostik und -Therapiealgorithmus
25	Intoxikation bei Kindern- und Jugendlichen	Intensivmonitoring PIMCU und Diagnostik

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 42
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 69

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapie inkl. Bobattherapie	Physiotherapeutische Behandlung von Kindern mit Fehlhaltungen und Entwicklungs/Bewegungsstörungen
2	Logopädie	Hörtestung, Sprech- und Stimmtraining Sprachstatus
3	Diabetesberatung	Interdisziplinäre und interprofessionelle Schulung der Patienten über die Ernährung und zur Therapieoptimierung bei Typ-I-Diabetes inkl. Pumpentherapie
4	Ernährungsberatung	Essstörungen; Adipositasambulanz (Kinderarzt mit Adipositastrainerausbildung, Diätologin, klinische Psychologin)
5	Klinische Psychologie	Krisenintervention, Gesprächstherapie, Therapieempfehlungen Kinderschutzgruppe
6	Überleitungspflege	Unterstützung bei der Entlassung von pflegebedürftigen Patienten in die häusliche Pflege usw.

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Unterbringung Begleitperson	bei Begleitpersonen von Kindern unter 3 Jahre, stillende Mutter, chronisch erkrankte Kinder bis zum vollendeten 18. Lj., behinderte Kinder gemäß § 18/2 Bgld. Sozialhilfegesetz 2000 bis zum vollendeten 18.Lj kostenlos, sonst kostenpflichtig möglich.
2	Seelsorge	Betreuung nach Wunsch des Patienten
3	Heilstättenschule	im Auftrag des Landesschulrates
4	Rote Nasen	mit Humor schwierige Lebenslagen aus anderen Blickwinkeln zu entdecken

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	43 von 69

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	Kinder: 2.046 Entlassungen Neonatologie: 333 Entlassungen
---	--

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	Epilepsie	G40.9	129
2	Akute Bronchitis	J20.9	69
3	Enteritis	A08.3	64
4	Virusbedingte Darminfektion	A08.4	58
5	Neugeborenenikterus	P59.9	52
6	Akute Appendizitis	K35.8	45
7	Akute Gastroenteritis	A08.1	42
8	Harnwegsinfektion	N39.0	41
9	Gehirnerschütterung	S06.0	39
10	Synkope und Kollaps	R55	38

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Allgemeine Ambulanz für Kinder- u. Jugendheilkunde	Aufnahmeuntersuchung, Akutambulanz, Notfallambulanz und Nachkontrollen nach stationären Aufenthalten
2	Allergie u. Asthmaambulanz	Diagnostik und Therapie ambulanter Patienten und Nachkontrolle stationärer Patienten
3	Epilepsie- u. Anfallsambulanz	Diagnostik und Therapie ambulanter Patienten inkl. EEG-Diagnostik und medik. Behandlung
4	Ambulanz für Diabetes u. Endokrinopathien	Diagnostik und Therapie ambulanter Patienten und Nachkontrolle stationärer Patienten inkl. Insulinpumpenversorgung

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	44 von 69

5	Adipositasambulanz	Diagnostik und Therapie ambulanter Patienten und Nachkontrolle stationärer Patienten mit Adipositasfolgekrankheiten inkl. diätologischer Betreuung
6	Risikoambulanz, Nachbetreuung von Risikokindern	Diagnostik und Therapie von FG; Österr. Frühgeborenennach-sorgeregister (ab SSW < 32+0) Physiotherapie im Haus (Bobath; Vojta; Craniosakraltherapie) Erfassung von Hörstörungen; ROP Vorsorge Psychologische Entwicklungstest (Münchner funktionelle Entwicklungsdiagnostik; Bayley Score) Betreuung von Säuglingen mit Herz/Atemmonitorgeräten Sicheres Schlafen
7	Aambulanz für pädiatrische Sonographie	Päd. Sonographie inkl. Doppler US des Abdomen; small parts, Hüfte, Schädelsonographie
8	Herzechocardiographieambulanz	Diagnostik und Therapie angeborener Herzfehler; Nachkontrollen (postop.)
9	Enuresis und angeborene Erkrankungen der Harnorgane	Diagnostik und Therapie angeborener Erkrankungen der Harnwege; Störungen des Harntransportes; Prim./sec.Enuresis; Biofeedbacktherapie

Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Neonatologische Überwachungsplätze	Zentralmonitoring (6 Überwachungsplätze) inkl. HF; AF; Sauerstoffsättigung; RR non invasiv cFM (amplitudenintegrierte EEG Dauerableitung)
2	Inkubatoren	3 Intensivinkubatoren Isolette C2000
3	Beatmungsgeräte	2 Dräger Babylog 8000 plus für Früh- und Neugeborene
4	Infant flow Atemhilfe	2 für nicht invasive Beatmung von FG, NG

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	45 von 69

5	Atemhilfe für Kinder	1 Dräger Carina
6	Phototherapiegerät	Phototherapielampe inkl. Bilirubinblankett
7	Ultraschallgerät	Inkl. Echocardiographie; US des Abdomen, Schädel, small parts und Säuglingshüfte
8	Stationslabor (Blutbild und Blutgase)	Komplettes BB, CRP, Blutgase, Lactat, BZ, Elektrolyte, Gesamtbilirubin, Harnsofortdiagnostik, Schnelltest: RSV, Influenza A,B;
9	Offene/geschlossene Pflegeeinheit	Omni Bed Giraffe
10	Wärmebetten	3 Babytherm 8000
11	Beatmungserstversorgungsgerät für Neugeborene	2 Perivent zur nichtinvasiven Beatmung von Früh- und Neugeborenen
12	Transportinkubatoren	für interne und externe bodengebundene Transporte
13	Muttermilchpasteurisiergerät	Frühgeborene < 32. SSW
14	Schweissmessgerät	Diagnostik von cF (cystischer Fibrose)
15	Bilirubinmessung	Hautmessung
16	Pulsoximetrie und RR Messung (mobil)	Oszillat. RR Messung inkl. Sauerstoffsättigung
17	Monitore (mobil)	Sauerstoffsättigung, HF, nichtinvasiver RR, Atemfrequenz
18	Spirometrie	Lungenfunktionsdiagnostik
19	Defibrillator	Philipps Heart Start XL für NG, Säuglinge und Kinder
20	CFM Gerät Nicolett One	Ampitudenintegriertes EEG für FG, NG, Säuglinge

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 46
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 69

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	15,89 Vollkräfte	[]	Additivfächer für Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin, Pädiatrische Endokrinologie und Diabetes, Diplome Psychotherapeutische Medizin, Psychosomatische Medizin, Psychosoziale Medizin, Sonographie, Akupunktur, Notarzt, Chinesische Diagnostik; FA für Kinder- und Jugendneuropsychiatrie
davon Fachärzte	4,82 Vollkräfte	[]	[]
Belegärzte	Personen	nur Konsiliarärzte	[]

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	31,565 Vollkräfte	[]
davon diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpfleger	29,315 Vollkräfte	Kinder- und Jugendlichenpflege, Kinderintensivpflege, QB, RB, Praxisanleiter
davon Pflegehelfer	2,25 Vollkräfte	[]

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	47 von 69

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten	16,13 Vollkräfte	Gesamthaus
2	Diätassistenten	2,5 Vollkräfte	Gesamthaus
3	Klinische Psychologie	7,75 Vollkräfte	Gesamthaus
4	Logopädie	3,5 Vollkräfte	Gesamthaus

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 48
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 69

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Neurologie
Kontaktdaten	Prim. Priv.-Doz. Dr. Dimitre Staykov Neurologie.sekretariat@bbeisen.at +43-2682-601-3910 (Fax-DW 3959)
Hauptabteilung x Belegabteilung	Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Diagnostik und Therapie zerebrovaskulärer Erkrankungen	Diagnostik und Therapie ischämischer Schlaganfälle und intrazerebraler Blutungen
2	Diagnostik und Therapie neuroimmunologischer Erkrankungen	Diagnostik und Therapie entzündlicher Erkrankungen des ZNS
3	Diagnostik und Therapie von Anfallskrankheiten	Diagnostik und Therapie verschiedener Epilepsien, Schmerzsyndrome z.B. Migräne und anderer Kopf- und Gesichtsschmerzen
4	Diagnostik und Therapie von neurodegenerativen Erkrankungen	Diagnostik und Therapie verschiedener Demenzen, des Mb. Parkinson und anderer neurodegenerativer Erkrankungen

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapie	Bei Schlaganfall und anderen neurologischen Erkrankungen
2	Ergotherapie	Bei Schlaganfall und anderen neurologischen Erkrankungen
3	Logopädie	Bei Sprach- und Schluckstörungen
4	Neuropsychologie	Bei kognitiven Defiziten

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	49 von 69

5	Diätologische Beratung	Bei Stoffwechselstörungen
---	------------------------	---------------------------

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Seelsorge	Betreuung nach Wunsch des Patienten

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Neurologie: 561 Patienten
stroke unit: 296 Patienten
Neuro Reha Phase B: 58 Patienten

Hauptdiagnosen

Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Hirnfarkt durch Thrombose	I63.3	65
2	Hirnfarkt durch Embolie	I63.4	51
3	TIA	G45.9	50
4	Hirnfarkt	I63.9	30
5	Epilepsie	G40.9	23
6	Multiple Sklerose	G35	18
7	Schwindel und Taumel	R42	16
8	Kopfschmerz	R51	12
9	Synkope und Kollaps	R55	10
10	Bösartige Neubildung: Gehirn	C71.9	9
10	Transiente globale Amnesie	G45.4	9

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	50 von 69

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Allg. neurologische Ambulanz	Ambulante neurologische Versorgung
2	Schlaganfallnachsorgeambulanz	Verlaufskontrolle nach Schlaganfall
3	Multiple Sklerose Ambulanz	Ambulante Behandlung von Patienten mit multipler Sklerose

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Doppler/Duplexgerät für die neurosonologische Diagnostik	GE Logix 8, 24h verfügbar
2	EEG-Gerät	Alpha Trace, nur Werkzeuge, keine 24h Verfügbarkeit
3	EP-Gerät	Alpha Trace, nur Werkzeuge, keine 24h Verfügbarkeit
4	EMG/ENG Gerät	Alpha Trace, nur Werkzeuge, keine 24h Verfügbarkeit

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	51 von 69

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	15,5 Vollkräfte	Sonderfach Neurologie Allgemeinmedizin	9,5 FÄ f. Neurologie Zusatzbezeichnung Geriatrie (Primar, 1 FÄ) Zusatzbezeichnung Intensivmedizin (Primar) EMG/EEG Zertifikat (2FÄ) BOTOX Zertifikat (2FÄ)
davon Fachärzte	9,5 Vollkräfte	FÄ f. Neurologie	
Belegärzte	0 Personen		

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	39,00 Vollkräfte	
davon diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpfleger	34,00 Vollkräfte	Praxisanleiter, QB, RB
davon Pflegehelfer	5,00 Vollkräfte	

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten	16,13 Vollkräfte	Gesamthaus
2	Diätassistenten	2,5 Vollkräfte	Gesamthaus
3	Klinische Psychologie	7,75 Vollkräfte	Gesamthaus
4	Logopädie	3,5 Vollkräfte	Gesamthaus
5	Ergotherapie	2,93 Vollkräfte	Gesamthaus

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	52 von 69

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Orthopädie		
Kontaktdaten	Prim. Dr. Günter Sinz orthopaedie.sekretariat@bbeisen.at +43 2682 601 4100 (Fax-DW 4099)		
Hauptabteilung x Belegabteilung	Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und	

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Endoprothetik	Knie und Hüfte
2	Arthroskopien	Schulter, Knie und Hüfte
3	Korrekturoperationen	Bei Achsfehlstellungen
4	Konservative Therapie	Wirbelsäule, Gelenke

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapie	Mobilisation, Bewegungstherapie
2	Ernährungsberatung	
3	Klinische Psychologie	Krisenintervention, Gesprächstherapie
4	Überleitungspflege	Unterstützung bei der Entlassung von pflegebedürftigen Patienten in die häusliche Pflege, Pflegeheim, usw.
5	Wundmanagement	Wundpflege

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	53 von 69

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Unterbringung Begleitperson	kostenpflichtig möglich
2	Seelsorge	Betreuung nach Wunsch des Patienten

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	949 Entlassungen
---	------------------

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Gonarthrose	M17.9	172
2	Coxarthrose	M16.1	141
3	Lumboischialgie	M54.4	96
4	Hallux valgus	M20.1	65
5	Meniskusschädigung	M23.3	51
6	Meniskusruptur	S83.2	33
7	Implantatlockerung	T84.0	29
8	Hammerzehe	M20.4	21
9	Spreizfuß	M77.4	20
10	Discusprolaps	M51.2	18

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	54 von 69

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Allgemeine Ambulanz und Wirbelsäulenambulanz	Diagnostik und Therapie ambulanter Patienten, Nachkontrolle nach stationärem Aufenthalt
2	Schulterambulanz	Diagnostik und Therapie ambulanter Patienten, Nachkontrolle nach stationärem Aufenthalt
3	Hüftambulanz und Ambulanz für rekonstruktive orthopädische Chirurgie	Diagnostik und Therapie ambulanter Patienten, Nachkontrolle nach stationärem Aufenthalt
4	Knieambulanz	Diagnostik und Therapie ambulanter Patienten, Nachkontrolle nach stationärem Aufenthalt
5	Fuss- u. Handambulanz	Diagnostik und Therapie ambulanter Patienten, Nachkontrolle nach stationärem Aufenthalt
6	Aufnahmeambulanz	Stationäre Aufnahmen

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Antriebsmaschinen zum Bohren, Sägen und Fräsen, diverse Instrumentensets	
2	Ultraschall Diagnosegerät	
3	Arthroskopietürme	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	55 von 69

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	11,5 Vollkräfte		Fachärzte für Orthopädie und Ärzte in Ausbildung zum Facharzt für Orthopädie
davon Fachärzte	6,5 Vollkräfte		Fachärzte für Orthopädie
Belegärzte			

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	21,75 Vollkräfte	
davon diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpfleger	17,75 Vollkräfte	Praxisanleiter, QB, RB, RM
davon Pflegehelfer	4,00 Vollkräfte	

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten	16,13 Vollkräfte	Gesamthaus
2	Diätassistenten	2,5 Vollkräfte	Gesamthaus
3	Klinische Psychologie	7,75 Vollkräfte	Gesamthaus
4	Logopädie	3,5 Vollkräfte	Gesamthaus

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	56 von 69

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie		
Kontaktdaten	Prim. Dr. Gerhard Fruhwürth Psychiatrie.sekretariat@bbeisen.at +43 2682 601 3810 (Fax-DW: 3899)		
Hauptabteilung x Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und	

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Affektive Störungen	
2	Schizophrenie und wahnhaftige Störungen	
3	Psychische Störungen durch psychotrope Substanzen	
4	Organische psychische Störungen	
5	Neurotische und Belastungsstörung	
6	Somatoforme Störungen	
7	Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapie	Mobilisation, Bewegungstherapie
2	Klinische Psychologie	Psychologische Testungen und Psychotherapeutische Interventionen (Einzel-, Gruppengespräch)
3	Ergotherapie	Einzel- und Gruppentherapie
4	Kunsttherapie	Einzel- und Gruppentherapie

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	57 von 69

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Seelsorge	Betreuung nach Wunsch des Patienten
2	Sozialarbeiter	

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	Psychiatrie: 915 Entlassungen Tagesklinik: 202 Entlassungen
---	--

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Alkoholabhängigkeit	F10.2	66
2	Mittelgradig rezidivierende Depression	F33.1	51
3	Paranoide Schizophrenie	F20.0	43
4	Mittelgradige depressive Episode	F32.1	42
5	Kombinierte Persönlichkeitsstörung	F61	40
6	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung	F60.3	31
7	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode	F33.2	30
8	Anpassungsstörung	F43.2	22
9	Gemischte schizoaffektive Störung	F25.2	20
10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	F10.0	19

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Nachsorgeambulanz	Nachkontrollen nach stationären Aufenthalt
2	Akutambulanz	
3	Spezialambulanz für Alkoholkrankungen	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	58 von 69

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	EKG-Diagnosegerät mit QT-Zeit-Messung	
2	Biofeedbackgerät	
3	Patientenüberwachungsmonitor	

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	12,00 Vollkräfte	[]	Spezielle Schmerztherapie, Psychosoziale Medizin Psychotherapeutische Medizin
davon Fachärzte	6+Abteilung leiter Vollkräfte	[]	[]
Belegärzte	Personen	nur Konsiliarärzte	[]

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	35,25 Vollkräfte	[]
davon diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpfleger	35,25 Vollkräfte	Sonderausbildung psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege, Ausbildung zur systemischen Familientherapeutin, Praxisanleiter,

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	59 von 69

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten	16,13 Vollkräfte	Gesamthaus
2	Diätassistenten	2,5 Vollkräfte	Gesamthaus
3	Klinische Psychologie	7,75 Vollkräfte	
4	Logopädie	3,5 Vollkräfte	Gesamthaus
5	Kunsttherapeutin	2,2 Vollkräfte	
6	Ergotherapie	2,93 Vollkräfte	Gesamthaus

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	60 von 69

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Unfallchirurgie		
Kontaktdaten	Prim. Univ. Doz. Dr. Harald Boszotta unfallchirurgie.sekretariat@bbeisen.at +43 2682 601 4010 (Fax-DW 4099)		
Hauptabteilung x Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und	

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Verletzungen und Verletzungsfolgen des Bewegungsapparats - einschließlich Wirbelsäule, Becken- u. Schädelverletzungen, sowie die Versorgung Mehrfachverletzter (Polytrauma)	
2	Kreuzbandersatzoperationen	
3	Gelenkschirurgie	
4	Endoprothetik (Hüfte, Knie, Schulter)	

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapie	Mobilisation, Bewegungstherapie
2	Logopädie	Sprech- und Stimmtraining
3	Ernährungsberatung	
4	Klinische Psychologie	Krisenintervention, Gesprächstherapie
5	Überleitungspflege	Unterstützung bei der Entlassung von pflegebedürftigen Patienten in die häusliche Pflege, Pflegeheim, usw.
6	Wundmanagement	Wundpflege

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61 von 69

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Unterbringung Begleitperson	kostenpflichtig möglich
2	Seelsorge	Betreuung nach Wunsch des Patienten

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	2.427 Entlassungen
---	--------------------

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	Cont. capitis, Commotio cereberi	S00.9, S06.0	252
2	Rupt./laes. men. med. gen.	S83.2, M23.3	199
3	Gonarthrose	M17.9	168
4	Fract colli med fem	S72.0	135
5	Knöchelfraktur	S82.1- S82.8	123
6	Fract pertroch fem	S72.1	102
7	Rupt LCA gen	S83.5	79
8	Fract radii	S52.0- S52.7	78
9	Fract humeri	S42.2	60
10	Folgen sonstiger Frakturen der unteren Extremität	T93.2	44

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	62 von 69

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Allgemeine Unfallambulanz in Eisenstadt	Aufnahmeuntersuchung, Notfallversorgung und Nachkontrolle nach stationären Aufenthalten
2	Allgemeine Unfallambulanz in Frauenkirchen	Notfallversorgung und Nachkontrolle nach stationärem Aufenthalt
3	Knieambulanz	Diagnostik und Therapie ambulanter Patienten, Nachkontrolle nach stationärem Aufenthalt
4	Handambulanz	Diagnostik und Therapie ambulanter Patienten, Nachkontrolle nach stationärem Aufenthalt
5	Schulterambulanz	Diagnostik und Therapie ambulanter Patienten, Nachkontrolle nach stationärem Aufenthalt
6	Hüftambulanz	Diagnostik und Therapie ambulanter Patienten, Nachkontrolle nach stationärem Aufenthalt

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Antriebsmaschinen zum Bohren, Sägen und Fräsen	
2	Ultraschalldiagnosegerät	
3	Arhtroskopieturm	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	63 von 69

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	18 Vollkräfte	[]	[]
davon Fachärzte	10 Vollkräfte	[]	[]
Belegärzte	Personen	nur Konsiliarfachärzte	[]

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	30,005 Vollkräfte	[]
davon diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpfleger	23,38 Vollkräfte	Praxisanleiter, QB, RB, RM
davon Pflegehelfer	6,625 Vollkräfte	[]

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten	16,13 Vollkräfte	Gesamthaus
2	Diätassistenten	2,5 Vollkräfte	Gesamthaus
3	Klinische Psychologie	7,75 Vollkräfte	Gesamthaus
4	Logopädie	3,5 Vollkräfte	Gesamthaus

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	64 von 69

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Radiologie		
Kontaktdaten	interimistischer Leiter OA Dr. István Gergely radiologie.sekretariat@bbeisen.at +43 2682 601 4710 (Fax-DW: 4799)		
Hauptabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>	

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	<i>Diagnostik und Therapie</i>	

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	CT	
2	MRT	Ausweitung bis 20 h für ambulante Leistungen
3	Nuklearmedizin	
4	Mammographie	

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	CT	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben
2	MRT	
3	Gammakamera	
4	Angiographiegerät	
5	Durchleuchtung	
6	Mobile Röntgenaufnahmegeräte	
7	Ultraschalldiagnosegeräte	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	65 von 69

8	Mammographiegerät inkl. Biopsie-System	
9	Kontrastmittelspritzen	

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	8,66 Vollkräfte		
davon Fachärzte	6 Vollkräfte		
Belegärzte	Personen	nur Konsiliarärzte	

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Radiologietechnologen	22,26 Vollkräfte	Gesamthaus

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	66 von 69

Ausfüllhinweise:

Ausfüllhinweis zu Identifikationsnummer des Krankenhauses:

Wenn mehrere Identifikationsnummern (ID-Nummer) vorhanden sind, sollen alle mit den entsprechenden Bereichen angegeben werden.

Ausfüllhinweis zu Standortnummer:

Wenn zu einer ID-Nummer Berichte für mehrere Standorte erstellt werden, ist die ID-Nummer des Standortes, auf den sich der Bericht bezieht, anzugeben.

Ausfüllhinweis zu Art des Krankenhauses:

Die Art des Krankenhausträgers (freigemeinnützig, privat, öffentlich) ist entsprechend anzugeben.

Ausfüllhinweis zu Forschung und Lehre:

Hier können stichpunktartige Freitextangaben zu Forschungsschwerpunkten, akademischer Lehre und Ausbildungen in anderen Heilberufen gemacht werden. Für weitere Informationen können Links zu den entsprechenden Internetseiten eingefügt werden.

Ausfüllhinweis zu Fallzahlen:

Bei der Angabe der Anzahl der ambulanten Fälle sind die im Krankenhaus verwendeten Zählweisen anzugeben (z.B. Fallzählweise, Quartalszählweise).

Ausfüllhinweis zu Teilnahme an einer externen Qualitätssicherung:

Es sollen nur die tatsächlich erbrachten Leistungen angegeben werden. Die nicht benötigten Felder sollen gelöscht werden.

Ausfüllhinweis zu Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP):

Disease-Management-Programme, an denen das Krankenhaus teilnimmt, sollen dokumentiert werden.

Ausfüllhinweis zur Teilnahme an Maßnahmen der externen vergleichenden Qualitätssicherung:

Wenn Ergebnisse von sonstigen Qualitätssicherungsmaßnahmen dargestellt werden, soll das Zustandekommen der Ergebnisse verständlich und im Freitext kurz erläutert werden (ggf. Link der entsprechenden Homepage, der Fachgesellschaften).

Wenn möglich sollten dazu folgende Angaben gemacht werden:

- Bezeichnung des Leistungsbereichs
- Messzeitraum
- Datenerhebung
- Rechenregeln
- Referenzbereiche
- Vergleichswerte

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	67 von 69

- Quellenangabe zu Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren

Ausfüllhinweis zu Qualitätspolitik (Leitbilder):

Qualitätspolitik beschreibt sind die übergeordneten Absichten einer Organisation bezogen auf die Qualität ihrer Leistungen, wie sie von der obersten Leitung (Geschäftsführung/Klinikleitung) formell ausgedrückt werden. Abteilungs- und Berufsgruppenspezifische Leitbilder sind darzustellen.

Ausfüllhinweis zu Qualitätsziele:

Qualitätsziele operationalisieren die Qualitätspolitik für die einzelnen Ebenen des Krankenhauses. Sie machen den Qualitätsanspruch somit nachvollziehbar und transparent.

Hier sollen

- strategische/operative Ziele,
 - Messung und Evaluation der Zielerreichung sowie
 - Kommunikation der Ziele und der Zielerreichung
- dargestellt werden

Ausfüllhinweis zu Qualitätsmanagement-Projekte:

QM-Projekte sind einmalige, zeitlich begrenzte Prozesse zur Erreichung von Qualitätszielen. Sie können sowohl für das gesamte Krankenhaus als auch für einzelne Fachabteilungen/Organisationseinheiten an dieser Stelle aufgeführt werden.

Wenn möglich sollen qualitätsorientierte Projekte systematisch dargelegt werden:

- Hintergrund
- beteiligte Personen
- Zielformulierung
- Maßnahmen und deren Umsetzung
- Evaluation der Zielerreichung

Ausfüllhinweis zu Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung:

An dieser Stelle sind nur die fachabteilungsbezogenen Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses darzustellen. Je Fachabteilung muss der gesamte Punkt 3 von „Name der Organisationseinheit/Fachabteilung“ bis zu „Therapeutisches Personal der Abteilung“ bearbeitet werden. Zu jedem Versorgungsschwerpunkt können in der Spalte „Kommentar/Erläuterung“ ergänzende Angaben zur Konkretisierung und Spezifizierung gemacht werden.

Ausfüllhinweis zu Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung:

An dieser Stelle sind nur die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote des Krankenhauses darzustellen. Zu jedem medizinisch-pflegerischen Leistungsangebot können in der Spalte „Kommentar/Erläuterung“ ergänzende Angaben zur Konkretisierung und Spezifizierung gemacht werden.

Ausfüllhinweis zu Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 68
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 69

An dieser Stelle sind nur die allgemeinen Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung darzustellen. Zu jedem Serviceangebot können in der Spalte „Kommentar/Erläuterung“ ergänzende Angaben zur Konkretisierung und Spezifizierung gemacht werden.

Ausfüllhinweis zu Hauptdiagnosen nach ICD:

Es sind die 10 häufigsten ICD-Ziffern **dreistellig** anzugeben. Wenn das Krankenhaus weniger als 10 unterschiedliche dreistellige ICD-Ziffern zu dokumentieren hat, sind alle anzugeben.

Ausfüllhinweis zu Ambulante Behandlungsmethoden:

Hier kann, soweit vorhanden, die Art der Ambulanz sowie der angebotenen ambulanten Leistungen beschrieben werden.

Ausfüllhinweis zu Apparative Ausstattung:

An dieser Stelle ist die apparative Ausstattung der Organisationseinheit/Fachabteilung darzustellen.

Zu jedem Gerät können in der Spalte „Kommentar/Erläuterung“ ergänzende Angaben zur Konkretisierung und Spezifizierung (z.B. zu Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten) gemacht werden. Der Schwerpunkt soll dabei auf relevanten Geräten („Großgeräten“) liegen. Geräte, die zur üblichen Ausstattung eines Krankenhauses gehören (z.B. Blutdruckmessgeräte, EKG, Blutzuckermessgeräte, Infusionspumpen), sind nicht anzugeben.

Ausfüllhinweis zu Ärzten:

Für die Angabe in Vollkräften erfolgt eine Zusammenfassung von Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

Es soll hier nicht die Anzahl der Qualifikationen, sondern nur deren Vorhandensein in der Abteilung angegeben werden.

Ausfüllhinweis zu Pflegepersonal:

Für die Angabe in Vollkräften erfolgt eine Zusammenfassung von Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

In der Spalte Erläuterung/Kommentar können Angaben zur Art der Fachweiterbildung und zu speziellen Pflegequalifikationen (z.B. Hygienefachkraft, Wundmanager, Stomatherapeut) gemacht werden.

Ausfüllhinweis zu Therapeutischem Personal:

Für die Angabe in Vollkräften erfolgt eine Zusammenfassung von Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten. In der Spalte Erläuterung/Kommentar können Angaben zur Art der Ausbildung oder Therapeutischen Ausbildung gemacht werden.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 69
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 69